



Salzburger Hof ****S



Zur Entstehung und Architektur des Objektes:

Der im Jahr 2009 gebaute, sehr feine Anwendungsbereich mit kinderfreien Saunaanlagen und Ruheräumen platzte aus allen Nähten. Im Herbst 2018 wurden wir im Rahmen eines Ideenwettbewerbes zur Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Erweiterung des Wellnessangebotes am Dach des Salzburger Hofes eingeladen. Ein großer Pool am Dach, Bereiche für Massage und Anwendungen und eine hochklassige Saunaanlage mit Yoga- und Ruheräumen waren im Wesentlichen die Vorgaben der Familie Hörnl. Den Architekten wurde erlaubt, sowohl über die Grenzen des Baugrundstückes als auch über die Grenzen der Bauhöhen hinaus zu denken. Das stellt sich bald auch als notwendig heraus, denn nur durch einen zweigeschossigen Aufbau und einer mutigen Auskragung über die bestehende Baufläche hinaus war das Raumprogramm und die hohe Erwartungshaltung zu erfüllen. Der Baubehörde ist zu danken, dass diese anfangs kühnen Ideen später eine entsprechende Bewilligung erlangten.

Das erforderliche Raumprogramm einerseits und der spezielle Bauplatz in 20 m Höhe stellten sich als

sehr herausfordernd dar. Noch dazu, weil Bereiche der schlussendlich überbauten Freiflächen weit die rote Gefahrenzone der Wildbach und Lawinverbauung überragen und hier keinerlei wasserabflussbehindernden Baumaßnahmen erlaubt sind. Diesem Umstand sind daher die sehr schräg eingesetzten „Mikado“ Stützen zur Abstützung des auskragenden Bauteils im Westen geschuldet. Der Statiker war gefordert. Eine über der roten Zone schwebende schwarze Box beherbergt die umfangreichen technischen Anlagen für die Badewasseraufbereitung, Lüftungs- und Heizungsanlagen. Wie erwähnt, der Bauplatz hat es in sich, so kann in der roten Zone bekanntlich kein Bauland gewidmet werden. Gelöst haben wir das Problem mit einer sogenannten Schichtenwidmung, wobei die Baulandwidmung in der roten Zone erst 4 m über dem Boden beginnt. Not macht eben erfinderisch.

Die Rahmenbedingungen und Spezialitäten des Bauplatzes erfordern besondere Lösungen und prägen die Formsprache. Wir haben bewusst auf ländliche und traditionelle Klischees am Bauwerk verzichtet. Die Auskragung und der Aufbau ragen selbstbewusst



aus dem Bestand. Der auskragende Westtrakt wurde gänzlich in Glas ausgeführt. Dadurch ergibt sich ein grandioser Ausblick aus der in diesem Bauteil verorteten Saunananlage. Gleichzeitig bilden die verglasten Außenwände einen transparenten Windschutz für die mit ebenso einzigartigem Ausblick und 360° Rundblick gesegnete Poolterrasse im 6. Geschoss in 20 m Höhe. Während das neu aufgesetzte 5. Geschoss im Stil des bestehenden Objektes aufragt, löst sich das oberste, 6. Geschoss mit seiner Fassade aus Glas und dem rahmenlos verbauten Spiegelblech in dem sich widerspiegelndem Horizont auf.

Mit dem neuen Glaslift an der Nordfassade (neben dem Haupteingang) gelangt man direkt in das 5. Geschoss – in den Neubau. Bereits beim Eintreten begeistert das zweigeschoßige, lichtdurchflutete Foyer mit der prominenten, freitragenden Stiege und den bewusst gerahmten Ausblick auf die Leoganger Steinberge. Der Eindruck eines luxuriösen Kreuzfahrtschiffes ist durchaus gewollt. Die Leitmotive der Einrichtung mit den Wellen und Hanfseilen widerspiegeln sowohl die Wellen des Meeres und die



Taue der Schiffe als auch die Hügel und Spitzen der Berge und die Seile zur Besteigung eben dieser. Die feine Beimischung von Blautönen im Farbenspiel erzeugt ein leichtes mediterranes Gefühl, ohne jedoch den Bezug zu den Bergen zu verleugnen. Die verschiedenen Funktionen sind räumlich getrennt und durch intuitive Wegeführung verbunden. Das Interior Design wurde auf die jeweiligen Funktionen abgestimmt und unterscheidet sich durch die feine Farb- und Materialabstimmung deutlich vom momentan allorts anzutreffendem Alpenschick.

Energie und Ökologie:

Beinahe selbstverständlich ist, dass der Neubau im 5. und 6. Geschoss in Holzmassivbauweise ausgeführt wurde. Die bestehende Energieversorgung aus dem Nahwärmenetz des nahe gelegenen CO₂ neutralen Biomasseheizwerk Asitz wurde durch eine leistungsfähige Grundwasserwärmepumpe ergänzt. Die Grundwasserwärmepumpe erfüllt sowohl die Heiz- als auch die Kühlfunktionen. Der notwendige Strom wird durch eine hauseigene Photovoltaikanlage beigesteuert. Die Lüftungsanlagen sind mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung ausgestattet. Eine „stille“ Decken-



Hotel Salzburger Hof GmbH & Co. KG
Sonnberg 170 | A - 5771 Leogang
Tel.: +43 / 6583 / 73 10 - 0

office@salzburgerhof.eu | www.salzburgerhof.eu

W2 MANUFAKTUR GmbH
A - 5771 Leogang 62
Tel.: +43 / 6583 / 2 02 09

office@w2manufaktur.com | www.w2manufaktur.com




devine®
wellness & spa international

wir schaffen Wellnessräume zum Träumen

www.devine.at

Sauna | Infrarot | Soledom | snowmotion® | Dampfbad | private spa | Spa Anlagen

